

Wegeteam Pattensen bietet Radtour an

PATTENSEN. Das Wegeteam Pattensen lädt am Donnerstag, 15. August, ab 16.30 Uhr, zu einer Radtour auf den Wegen des ... „wanderbaren Calenberger Landes“, rund um die Pattenser Kernstadt, an.

Die Mitradler und -radlerinnen erleben unter anderem dabei das Fuchsbachtal, Grasdorf, Leineufer, Seen und Teiche, die Innerste-Mündung, Jeinsen, Oerier Wald, Hüpede und Pattensen.

Die etwa 30 Kilometer lange Tour ist auch für Neubürger eine schöne „Kennenlern-Tour“. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr der Parkplatz Rodelberg, am Redener Weg. Die Rückkehr ist gegen 20 Uhr geplant.

Das Wegeteam hat sich zum Ziel gesetzt, die schöne Landschaft und ihre Attraktionen bewusst zu machen.

Arnum kriticisieren verstopfte Gullys

STADTVERWALTUNG sagt: Zweimalige Gullyreinigung im Jahr reicht meist aus

ARNUM. Es regnet viel in diesem Sommer. Und wenn Gullys verstopft sind, sammelt sich das Wasser bei starken Regenfällen schnell auf der Straße. Anwohner an der Hiddestorfer Straße in Arnum fordern, dass die Gullys an der viel befahrenen Straße häufiger gereinigt werden. Jüngst habe jemand den Gully entleert, der Aushub lag aber noch einige Tage danach am Gehwegrand.

Die Stadtverwaltung teilte auf Anfrage dieser Redaktion mit, dass ihr der konkrete Fall nicht bekannt sei. Die Verwaltung unterscheidet zwischen Straßenabläufen – meist viereckig mit Stabrost, um Regenwasser in Kanäle zu leiten – und Schächten, die meist rund sind und Öffnungen für die Entlüftung ha-

ben und als Zugang zu Kanälen dienen. Die Straßenabläufe würden zweimal im Jahr von einer Zeitvertragsfirma gereinigt: im Frühjahr nach Frostende, wenn auch kein Sand mehr gegen Glätte gestreut wird, und im Herbst, wenn das meiste Laub gefallen ist. Dies geschieht nicht nur auf den eigenen städtischen Straßen, sondern auch auf Regions- und Landesstraßen. Nur an Privatstraßen werde die Stadt nicht tätig.

Eine stadtweite Kontrolle nach starken Regenfällen sei nicht möglich. „Das wäre aufgrund der Vielzahl der Einlaufstellen – es sind circa 5000 – personell nicht zu leisten“, sagt Stadtsprecherin Pia Henze. Wo aber bekannt sei, dass es häufiger Probleme beim Ableiten von

Wasser gebe, werde „engmaschiger“ kontrolliert. „Bei diesen Kontrollen durch die Abteilung Tiefbau hat sich herausgestellt, dass mindestens 80 bis 90 Prozent der als verstopft gemeldeten Straßenabläufe lediglich einen gewissen Laub- oder Schmutzanteil im Laubeimer aufweisen, der jedoch die Entwässerungsleistung der Straßenabläufe nicht oder nur in einem ganz geringen Umfang beeinträchtigt.“ Henze betont: „Generell gilt, dass erst bei Vollfüllung der Laubeimer, also wenn der Inhalt bis unter den Stegrost reicht, die Entwässerung stark beeinträchtigt ist.“ Wenn Anwohner den Gehweg reinigen, wofür sie an öffentlichen Straßen verpflichtet sind, sollten sie kein Laub oder



Schmutz in die Straßenabläufe kehren. Wer einen verstopften Straßenablauf melden will, ruft im Internet auf stadthemmin-

gen.de „Schadenmeldungen und Tipps“ auf oder ruft in der Tiefbauabteilung an. Die Nummern stehen ebenfalls auf der

Website der Stadt. Möglich ist es auch, die Telefonnummer der Zentrale (0511) 41030 zu wählen.

SUMMER SALE

Sommermöbel, Pools, Grills und vieles mehr stark reduziert!

statt 399,-
329,-

Bestway Lay-Z-Spa Mobil-Whirlpool Miami Air-Jet'
Ø 180 x H 66 cm, schwarz, 669 l, 120 Luftdüsen sorgen für eine entspannende Massage von bis zu 4 Personen, einfache Bedienung über kindersicheres Display, Kartuschenfilter und Poolchemie-Dosierer halten das Wasser sauber, Heizsystem mit Frostwächter, aus strapazierfähigem 3-lagigem DuraPlus Material
27757031

statt 699,-
599,-

Kingstone KMS Gasgrill 'Cliff 650-1' 25533244
Grillfläche 88 x 45 cm, 24,5 kW, 6 individuell regelbare Edelstahlhaupteinheiten, BEAST ZONE Hochtemperatur-Brenner im Seitenteil, emaillierte Gusseisen Grillroste mit KMS Einsatz für ein schönes Grillbranding, inkl. Drehspeiß, für direktes und indirektes Grillen geeignet

BAUHAUS 30880 Laatzen, Erich-Panitz-Str. 1
30165 Hannover, Schulenburg Landstr. 125
BAUHAUS GmbH & Co. KG Mitte, Sitz: Schulenburg Landstraße 125, 30165 Hannover

Alle Angebote nur gültig bis 10.8.2024, solange der Vorrat reicht.

Radweg nach Hiddestorf: Geduld ist gefragt

Wäre ein sogenannter Bürgerradweg eine Lösung?

HIDDESTORF. Nach Bennigsen kommen Radfahrende von Lüdersen aus sicher, nach Hiddestorf nicht – es fehlt ein Radweg entlang der Kreisstraße 227. Im Alltagsradwegekonzept ist er als Neubauwunsch mit höchster Priorität vermerkt. Doch bis er gebaut wird, werden wohl noch Jahre vergehen, mutmaßt der Lüderser Landtagsabgeordnete Brian Baatzsch (SPD).

Wer mit dem Fahrrad von Lüdersen nach Hiddestorf fahren will, muss sich knapp einen Kilometer lang die Kreisstraße mit Autos teilen. Danach führen Feldwege ins Hemminger Nachbardorf. Das erste Teilstück ist also gefährlich, das zweite nicht an allen Stellen besonders fahrradfreundlich ausgebaut.

Bei der Region Hannover, die für die Kreisstraße 227 zuständig ist, stehe der Radweg bislang nicht im Vorrangnetz, sagt Baatzsch. Der Sozialdemokrat aus Lüdersen sitzt nicht nur im Landtag, sondern auch in der Regionsversammlung sowie im Rat der Stadt Springe. Der Radweg stehe deswegen nicht im Vorrangnetz, „weil die Stadt ihn nie angemeldet hat“. Dadurch, dass er nun aber als Neubauwunsch mit höchster Priorität ins gemeinsame Alltagsradwegekonzept von Springe und Pattensen aufgenommen wurde, habe der Weg eine Chance, bei der Region wahrgenommen zu werden.

Viel Hoffnung auf einen baldigen Bau des Radwegs hat Baatzsch allerdings nicht. Es gebe gleich mehrere Hindernisse

wie die Bahnbrücke, die kurz hinter Lüdersen die Kreisstraße überspannt. Sie ist zu schmal, um darunter einen Radweg zu bauen. Es müsste also eine neue Brücke gebaut werden. Die alte sei aber noch so gut in Schuss, dass die Bahn wohl frühestens in zehn bis 15 Jahren über einen Neubau nachdenken werde, so Baatzsch.

Die Bahn habe als Alternative einen Fahrradtunnel neben der Brücke durch den Bahndamm vorgeschlagen. Die Kosten dafür wären allerdings unverhältnismäßig hoch. Die Region habe schon abgewunken, und auch die Stadt Springe könne sich das

nicht leisten, sagt Baatzsch. Bis der Radweg irgendwann kommt, hoffen die Radfahrenden dort auf ein bisschen mehr Sicherheit, etwa durch Piktogramme auf der Kreisstraße, die für Fahrradfahrer sensibilisieren. Die Region habe zu diesem Wunsch noch keine Rückmeldung gegeben, sagte Baatzsch im Ortsrat Lüdersen.

Die größte Chance auf eine zeitnahe Umsetzung hätte laut Baatzsch ein Bürgerradweg. Das bedeutet: Die Anwohner der Orte sowie die Kommunen und Regionen planen, das Land als Baustütze der Straße übernehmen aber die meisten Kosten.



Aktion sicherer Schulweg

© Vera Burmeister
1949301_002624

Komm zum HAZ-Familienfest!

- „Sesamstraße LIVE“ mit Ernie & Bert – Mitmachshow
- „Zappeltiershow“
- Hip-hop-Tanz „Lil'People“ der Tanzschule Bothe
- Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover
- Feuerwehrmodenschau
- Reiter- und Hundestaffel der Polizei
- Sicherheitsübungen für Groß und Klein und vieles mehr ...



Am 11. August
von 11 bis 17 Uhr
im Maschpark.
Eintritt frei!



Nutzfahrzeuge

